



vor einer öffentlichen Versammlung gesprochen hat, stellen Sie dem die große Aufgabe, er solle diesen Militär-Etat reinigen von den ungeschicklichen Zubehö-

Und was war nun das Benehmen der Regierung diesem einmüthigen Beschlusse des Hauses gegenüber? Die leiseste Andeutung einer Concession, der zweijährigen Dienstzeit, wurde sofort von dem Hause mit Freude aufgen-

Nun m. H. könnte ich meinen Bericht wohl schließen, ich bin gekommen bis an die letzten Zeiten der Gegenwart. Aber wenn ich diese gebrachte Ver-

Was nun diese Commissionen betrifft, so möchte ich gerade in dieser Beziehung das gegenwärtige Ministerium für kein Unglück des Landes halten.

vollzogen hat. Als wir im Januar nach Berlin kamen, da gab es mindestens 7 Fraktionen, in die das Haus zerfiel. Es gab eine Fortschrittspartei, eine stille Fortschrittspartei, ein linkes Centrum, ein inwendiges Cen-

Ein anderes Moment, das uns günstig ist für die Zukunft, ist die große Schwäche der gegenwärtigen Regierung. Im Innern tritt das vielleicht nicht so bedeutend hervor, aber eben die Einigkeit, von der ich vorhin sprach, sie macht es grade, daß selbst bei dem besten und reinsten Willen alle die Mittel

Ich habe noch einen Punkt von delikater Natur zu erwähnen, der aber bei dem Vorprechen, das ich Ihnen gegeben habe, offen zu sein, in keinem Falle umgangen werden kann. Ich meine, m. H., die Gelinnung Sr. Maj.

Nun, das sind allerdings gewichtige Umstände, die uns berechtigen zu Hoffnungen und zu einem hitzeren Blick in die Zukunft. Aber noch möchte ich zum Schluß an ein Moment erinnern, das ich höher stelle als alles Andere, und das mir der wahre Fels zu sein scheint, an dem der Conflict zerbrechen wird, und das, m. H., ist das preussische Volk

In diesen Zeiten der Aufregung und der Opposition ist es nur gar zu leicht, daß sich falsche Freunde dem Volke nähern, ich möchte zwei Arten davon kennzeichnen. Die eine Art, das sind Männer, die in ihrem Hauswesen

Das Geseh kann nur mit gesetzlichen Mitteln erreicht werden, und Nichts ist gefährlicher, als mit dem Unrechte sich das Recht erwerben zu wollen. Und wenn die Wahl freistehet zwischen mehreren Wegen, so wählen Sie den, der am zuverlässigsten, wenn auch vielleicht am spätesten zum Ziele führt, und wenn endlich die Zukunft sich etwas zu weit Ihnen hinausziehet, wenn das Ziel immer ferner zu rücken scheint, dann verzagen Sie nicht, m. H., und bedenken Sie, daß nie und nimmer ohne Ausdauer die höchsten Güter des Menschen erworben werden können.

Meteorologische Beobachtungen. Table with columns: Barometerstand bei 0 Grad, Lufttemperatur, Windrichtung und Stärke, Wetter. Data for Breslau, 20. Okt. 10. Ab. and 21. Okt. 6 u. Morg.

Wasserstand. Breslau, 21. Okt. Oberpegel: 12 F. 11 Z. Unterpegel: — 3.9 Z.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten. Paris, 20. October, Nachm. 3 Uhr. Die 3proz. begann zu 71, 25, stieg auf 71, 45 und schloß in fester Haltung bei ziemlich lebhaftem Geschäft

London, 20. Oct., Nachm. 3 Uhr. Silber 61 1/2. Consoles 93 1/2. 1proz. Spanier 95. 4proz. Spanier 95. Mexitaner 33 1/2. Sardinier 84. 3proz. Russen 95. Neue Kupfen 95.

Frankfurt a. M., 20. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Minuten. Desterreichische Fonds und Industriepapiere bei ziemlich lebhaftem Geschäft besser. Wechsel auf Wien gestiegen. Böhmische Westbahn 74 1/2.

Hamburg, 20. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Minuten. Sehr geschäftlos. Schluß-Course: National-Anleihe 67. Dester. Credit-Aktien 90 1/2. Vereinsbank 101 1/2.

Liverpool, 20. Octbr. [Baumwolle.] 3000 Ballen Umsatz. Mehr gefragt, doch weniger geboten.

Berliner Börse vom 20. October 1862.

Fonds- und Geld-Course. Table with columns: Name, Div., Z., Zins. Includes Staats-Anleihe, Kur.-u. Neumärker, Pommersche, etc.

Ausländische Fonds. Table with columns: Name, Div., Z., Zins. Includes Oesterr. Metall, d. 54r Pr.-Anl., etc.

Actien-Course. Table with columns: Name, Div., Z., Zins. Includes Aach.-Düsseld., Aach.-Mastricht, etc.

Wechsel-Course. Table with columns: Name, Div., Z., Zins. Includes Amsterdam, dito, Hamburg, etc.

# Breslau, 21. Octbr. Wind: Süd-West. Wetter: trübe. Thermo meter Früh 6° Wärme. Obwohl die Zufahren und Angebote nicht belangreich waren, zeigte sich die Kaufkraft wenig animirt, eher zurückhaltend.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. Druck von Graf, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.